

HOCHSCHULE LIECHTENSTEIN

Begegnung mit Nobelpreisträgern

Seit über 50 Jahren treffen sich Nobelpreisträger in Lindau. Erstmals konnten auch Doktoranden und Professoren der Hochschule Liechtenstein Veranstaltungen der Lindauer Tagung besuchen.

Die Elite der Wissenschaft trifft sich jährlich in Lindau anlässlich der Nobelpreisträgertagung. In diesem Jahr trafen sich die Wirtschaftspreisträger vom 20. bis zum 23. August am Bodensee. Erstmals hatten auch Doktoranden, Professoren und andere Mitarbeiter der Hochschule Liechtenstein die Möglichkeit, Veranstaltungen zu besuchen. Für zwei Nachwuchswissenschaftler vom Institut für Wirtschaftsinformatik, Bettina Thurnher und Alexander Simons, erfüllte sich ein Traum. Sie wurden in einem mehrstufigen Auswahlverfahren aus rund 20 000 Bewerbern für das Meeting ausgewählt. Die beiden Jungforscher sind wissenschaftliche Mitarbeiter am Martin Hilti Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und

Geschäftsprozessmanagement von Prof. Jan vom Brocke. Die beiden Doktoranden erhielten die Möglichkeit, sich mit 14 der berühmten Preisträger und rund 300 Nachwuchswissenschaftlern aus aller Welt auszutauschen, was für beide eine besondere Auszeichnung darstellte.

Mit der Elite in Kontakt

Das Lindauer Meeting umfasste nicht nur Vorlesungen und Podiumsdiskussionen, sondern auch persönliche Diskussionsrunden mit den Laureaten. «Es war schon sehr beeindruckend, diese Koryphäen, die man ja sonst nur aus Büchern kennt, einmal hautnah zu erleben», schwärmt Bettina Thurnher. Neben den Gesprächen mit den Nobelpreisträgern ist vor allem aber auch der internationale Austausch unter den Jungforschern sehr wertvoll. «Ich war sehr neugierig auf die anderen Nachwuchswissenschaftler und freue mich schon darauf, mit einigen von ihnen in Zukunft einmal zusammenzuarbeiten», sagt Alexander Simons. Die Abschlussdiskussion des Meetings fand an



Nobelpreisträgertagung: Doktoranden und Professoren der Hochschule Liechtenstein freuten sich über den Kontakt mit dem Mathematik-Genie und Laureaten Dr. John Forbes Nash. Susanne Durst, Bernd Schenk, Alexander Simons, Prof. Stefan Güldenbergl, Dr. John Nash, Dr. Dieter Gunz, Bettina Thurnher und Prof. Jan vom Brocke (v. l.).

Bild pd

der Universität St. Gallen statt, zu der auch Professoren, weitere Doktoranden und Mitarbeiter der Hochschule Liechtenstein eingeladen waren. Die

Begegnung der Liechtensteiner Delegation mit Nobelpreisträger John Forbes Nash Jr., der durch den oskarprämiierten Film «A Beautiful Mind» in

der breiten Öffentlichkeit bekannt wurde, war einer der besonderen und unvergesslichen Augenblicke für die Teilnehmer. (pd)